

## Presseinformation

**Medienkontakt**

Christine Peters  
T +49 151 215 27519  
christine.peters@freseniusmedicalcare.com

**Kontakt für Analysten und Investoren**

Ilia Kürten  
T +49 6172 6089 6253  
ilia.kuerten@fmc-ag.com

[www.freseniusmedicalcare.com/de](http://www.freseniusmedicalcare.com/de)

### **Fresenius Medical Care setzt strategisches Programm zur Portfoliooptimierung weiter um und gibt wichtige Transaktionen bekannt**

- Die Veräußerungen im Jahr 2023 sind wesentliche Meilensteine des Programms zur Portfoliooptimierung, die Teil der strategischen Ausrichtung ist
- Die erwarteten Veräußerungserlöse in Höhe von 0,5 Mrd. EUR zahlen in die Zielerreichung der angestrebten Verbesserung des Verschuldungsgrades ein

**Bad Homburg (8. Januar 2024)** Fresenius Medical Care, der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, hat im Jahr 2023 weitere Veräußerungen realisiert. Das ist Teil des strategischen Programms zur Portfoliooptimierung. Fresenius Medical Care konzentriert sich im Rahmen der strategischen Zielausrichtung auf Geschäfte und Märkte, die das größte Potenzial für nachhaltiges profitables Wachstum bieten. Daher zieht sich das Unternehmen aus nicht nachhaltigen Märkten zurück, veräußert Unternehmensteile, die nicht zum Kerngeschäft gehören und einen Verwässerungseffekt haben. Damit setzt das Unternehmen einen klaren Fokus auf den Schuldenabbau im Rahmen einer konsequenten Kapitalallokation.

„Mit den jüngsten Desinvestitionen haben wir wesentliche Fortschritte in unserem Portfoliooptimierungsprogramm erzielt. Diese werden das Portfolio von Fresenius Medical Care weiter vereinfachen und eine noch stärkere Fokussierung des Managements im Jahr 2024 ermöglichen. Die Umsetzung unseres strategischen Plans wird zudem die Verbesserung unseres Verschuldungsgrads im Jahr 2024 vorantreiben“, sagte Helen Giza, Vorstandsvorsitzende der Fresenius Medical Care AG. „Im Mittelpunkt dieser Transaktionen stehen die Interessen der Patienten, die wir versorgen, unsere Mitarbeiter, die Aktionäre und unsere Stakeholder.“

Seit der Ankündigung, im Rahmen der strategischen Neuausrichtung das Produktportfolio zu optimieren und sich aus bestimmten Märkten zurückzuziehen, hat Fresenius Medical Care nun mit dem Verkauf an die Grupo Olmos den Ausstieg aus dem argentinischen Geschäft unterzeichnet und vollzogen. Das Unternehmen schloss außerdem den bereits angekündigten Verkauf seines ambulanten kardiovaskulären Klinikgeschäfts National Cardiovascular Partners (NCP) in den USA im Dezember 2023 ab. Darüber hinaus hat Fresenius Medical Care, vorbehaltlich der abschließenden behördlichen Genehmigung, den Verkauf der australischen Cura Day Hospitals Group (Cura) an den globalen alternativen Vermögensverwalter ICG und an ein Konsortium von Gesundheitsdienstleistern unterzeichnet.

Insgesamt umfassen die drei veräußerten Unternehmensteile 127 Standorte. Dazu zählen mehr als 4.500 Mitarbeiter und mehr als 10.000 Dialysepatienten. Die drei Veräußerungen entsprachen im Jahr 2022 einem Pro-forma-Umsatz von rund 600 Millionen Euro. Der damit verbundene Buchverlust für den Verkauf von NCP, des argentinischen Geschäfts und anderer Unternehmensteile, die im Rahmen des Portfoliooptimierungs-Programms Ende 2023 zur künftigen Veräußerung ausgewiesen sind, wird voraussichtlich das operative Ergebnis von Fresenius Medical Care im vierten Quartal 2023 mit rund 50 Millionen Euro belasten und als Sondereffekt ausgewiesen.

Das Unternehmen rechnet – abhängig von den Wechselkursen – mit einem Nettoerlös von rund 500 Millionen Euro aus der Veräußerung von NCP, Cura und dem argentinischen Geschäft, wobei rund 135 Millionen Euro im vierten Quartal 2023 und der Rest des Nettoerlöses im Jahr 2024 erwartet wird.

Alle Vermögenswerte, die derzeit im Rahmen der Portfoliooptimierung im Fokus stehen, würden bei Veräußerung bis Ende 2025 den Umsatz um 1,5 Mrd. EUR verringern und sich positiv auf die Marge auswirken.

Über Fresenius Medical Care:

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, von denen sich weltweit etwa 3,9 Mio. Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netzwerk aus 4.050 Dialysezentren betreut das Unternehmen weltweit rund 344.000 Dialysepatientinnen und -patienten. Fresenius Medical Care ist zudem der führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Dialysegeräten und Dialysefiltern. Fresenius Medical Care ist an der Börse Frankfurt (FME) und an der Börse New York (FMS) notiert

Weitere Informationen im Internet unter [www.freseniusmedicalcare.com/de](http://www.freseniusmedicalcare.com/de).

Rechtliche Hinweise:

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die verschiedenen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, behördlichen Genehmigungen, Auswirkungen der

Covid-19-Pandemie, Ergebnissen klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese und weitere Risiken und Unsicherheiten sind im Detail in den Berichten von Fresenius Medical Care beschrieben, die bei der U.S.-amerikanischen Börsenaufsicht (U.S. Securities and Exchange Commission) eingereicht werden. Fresenius Medical Care übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Über ICG:

ICG ist Mitglied des FTSE 100 und notiert an der London Stock Exchange (Ticker-Symbol: ICP). Weitere Informationen gibt es unter [www.icgam.com](http://www.icgam.com). Sie können ICG folgen unter [LinkedIn](#), [X \(Twitter\)](#) and [Instagram](#).